

Besançon, 8. XII. 1901

Hochgeehrter Herr Professor!

Meinem Aufenthalt in Dijon habe ich
zuletzt noch einen halben Tag hinzugefügt,
weil Graf. Breslau Abschrift einer
Urkunde aus dem Cartulaire de St. Benigne
wünschte, das dort auf der Bibl. publique
ist. Aber gestern habe ich hier bereits von
9-4 Uhr gearbeitet und wie ich erwartete
ein Freditum Rudolfs gefunden. Die Zahl
der Kaiserurkunden meiner Periode ist
ganz im Gegensatz zu Dijon hier sehr groß
und ich werde noch mindestens drei volle
Tage zu tun haben. Ich glaube ein weiteres
Freditum Rudolfs zu haben, doch kann ich
das trotz Rederichs Regesten bei der Anzahl